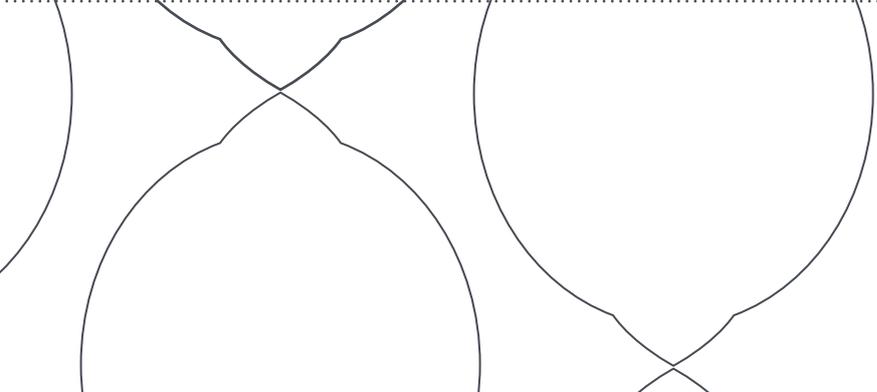


Nachhaltigkeitsbericht

2024



Inhalt

Schreiben des Vorstands	3
1. Wer wir sind	5
2. Unser Engagement für Nachhaltigkeit	11
2.1. Unsere Stakeholder und wesentlichen Themen	11
2.2. Integration von Nachhaltigkeit in der KÖLLA Gruppe	16
2.3. Nachhaltigkeit als strategische Entwicklungsachse	19
3. Unternehmensführung (Governance)	21
3.1. Das ethische Engagement der KÖLLA Gruppe	22
3.2. Unser Compliance-System	26
4. Ökologische Auswirkungen	33
4.1. Unser Einsatz für nachhaltigere Verpackungen	33
4.2. Unser Einsatz für nachhaltigere Transporte und Logistik	37
4.3. CO ₂ -Fußabdruck	38
5. Soziale Auswirkungen	40
5.1. Unsere Mitarbeitenden	40
5.2. Unser Engagement für die Gemeinschaft	43

Schreiben des Vorstands

Im Laufe von mehr als hundert Jahren Firmengeschichte hat die KÖLLA Gruppe ein solides, widerstandsfähiges und zugängliches Unternehmen aufgebaut, das sich an Veränderungen in seinem Umfeld anpassen und sich gemeinsam mit seinen Kunden, Lieferanten und Partnern weiterentwickeln konnte.

Unser Anspruch an Qualität, Produktvielfalt und Wettbewerbsfähigkeit war stets das Herzstück unseres Leistungsversprechens. Heute jedoch wissen wir mit absoluter Klarheit: Nachhaltigkeit ist das zentrale Element, das alles andere möglich macht – und dauerhaft sichert.

Von Beginn an waren Ethik, soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit und der Respekt gegenüber Mensch und Umwelt integrale Bestandteile unserer Geschäftstätigkeit. Für uns ist dies kein Trend, sondern ein grundlegendes Prinzip, das wir heute mit noch größerer Überzeugung, Struktur und Transparenz bekräftigen.

Nachhaltig zu handeln ist für uns keine Option, sondern eine Verantwortung – und eine berechtigte Erwartung unserer Stakeholder.

Nachhaltigkeit bestimmt, wie wir produzieren, transportieren und mit der Gesellschaft interagieren. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass unsere Entscheidungen unmittelbare Auswirkungen auf die Gesundheit unseres Planeten und das Leben der Menschen haben. Deshalb beschränkt sich unser Engagement nicht auf interne Abläufe, sondern erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette – auf unsere lokalen Umfeldler ebenso wie auf unsere globalen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich, unseren dritten Nachhaltigkeitsbericht

vorzustellen – ein Dokument, das unsere geleistete Arbeit, die erzielten Fortschritte und die bestehenden Herausforderungen widerspiegelt. Gleichzeitig ist dieser Bericht Ausdruck unseres Anspruchs auf Transparenz und Rechenschaft – und zeigt, wie wir mit wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit verantwortungsvoll umgehen.

Unser Nachhaltigkeitsmanagement basiert auf einem klar definierten, gemeinsam getragenen Ethiksystem, einer konsolidierten Nachhaltigkeitspolitik und unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2022–2025, die uns als strategischer Handlungsrahmen dient. All dies wird getragen von einem Leitgedanken, der uns eint und motiviert:

„Unsere ganze Erfahrung und Leidenschaft dafür einzusetzen, eine gesunde und nachhaltige Zukunft für Mensch und Umwelt mitzugestalten.“

Wir werden diesen Weg mit Entschlossenheit weitergehen – im Wissen, dass noch viel zu tun ist, aber auch in der Überzeugung, dass wir gemeinsam – Mitarbeitende, Partner, Kunden, Gemeinschaften und die Gesellschaft als Ganzes – ein Geschäftsmodell entwickeln können, das gemeinsamen Mehrwert schafft und zu einer gerechteren, faireren und nachhaltigeren Zukunft beiträgt.

Danke, dass du uns auf diesem Weg begleitest.



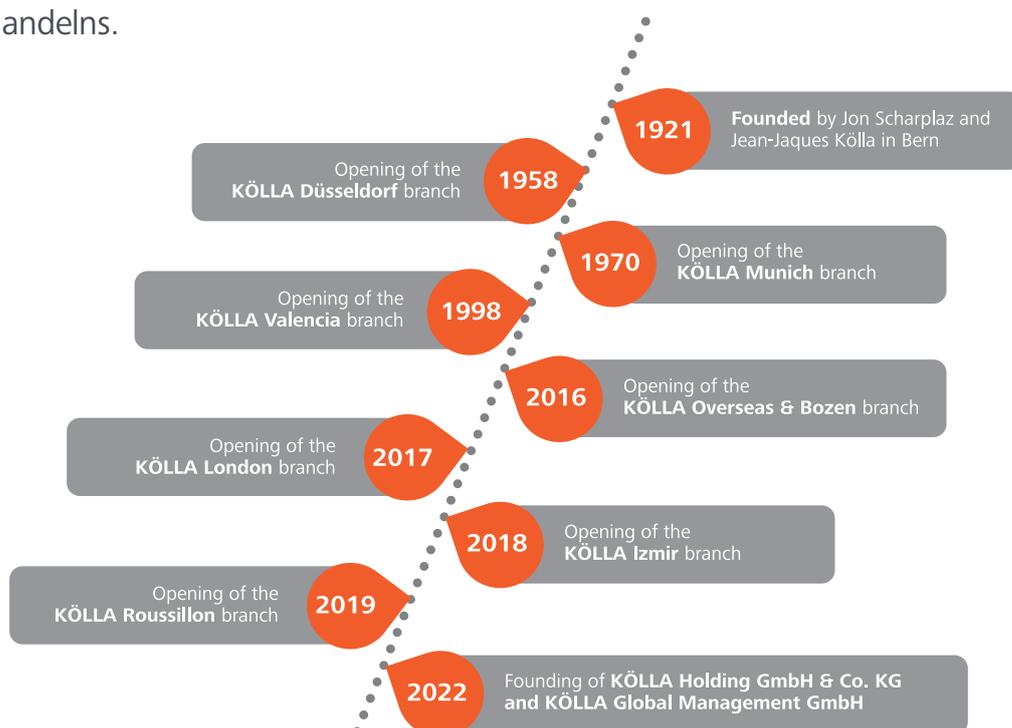
Emilio Maura

1. Wer wir sind

Die KÖLLA Gruppe ist ein international tätiger Obst- und Gemüsehändler, der entlang der gesamten agrarischen Wertschöpfungskette agiert – von der Produktion über die Distribution bis hin zum Endverbraucher. Mit über 100 Jahren Erfahrung hat sich die KÖLLA Gruppe als bedeutender Akteur der Branche etabliert, getragen von einem starken und kontinuierlichen Bekenntnis zur Nachhaltigkeit in all ihren Geschäftsbereichen. Dieser Ansatz ist entscheidend für das Vertrauen, das uns unsere Stakeholder entgegenbringen – ein strategischer Wert, der unsere Entscheidungen und Beziehungen maßgeblich prägt.

Unsere unternehmerische Vision „Vertrauen trägt Früchte“ bringt das Leitmotiv unserer täglichen Arbeit auf den Punkt: eine Unternehmenskultur, die auf Verantwortung, Transparenz und kontinuierlicher Weiterentwicklung basiert.

Heute vermarktet die KÖLLA Gruppe über 100 Sorten Obst und Gemüse und verpflichtet sich dabei konsequent höchsten Standards in Qualität, Lebensmittelsicherheit und Rückverfolgbarkeit – im Einklang mit den Grundprinzipien unseres Handelns.



Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 der KÖLLA Gruppe bietet einen transparenten Überblick über die Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Auswirkungen und Fortschritte aller Unternehmen der Gruppe sowie derjenigen, an denen sie mehrheitlich beteiligt ist – wie in den folgenden Abschnitten dargestellt.

Mit operativer Präsenz in 72 Ländern stützt sich die Entwicklung der KÖLLA Gruppe auf vier strategische Säulen, die ihr verantwortungsvolles Geschäftsmodell leiten:

- Wir agieren als Bindeglied zwischen der Obst- und Gemüseproduktion sowie dem Lebensmitteleinzel- und -großhandel und fördern dabei eine effiziente, rückverfolgbare und nachhaltige Wertschöpfungskette.
- Wir beraten unsere Produzentenpartner und Kunden fachlich fundiert – zur Wahl geeigneter Sorten, nachhaltiger Verpackungslösungen sowie zu guten landwirtschaftlichen und kaufmännischen Praktiken im Einklang mit Nachhaltigkeitsprinzipien.
- Wir gewährleisten effiziente und umweltfreundliche Logistikprozesse durch Ressourceneffizienz, Emissionsreduktion und kontinuierliche Optimierung unserer operativen Abläufe.
- Wir übernehmen Verantwortung für die Qualität der Endprodukte, gestützt durch zertifizierte Managementsysteme und regelmäßige Bewertungen, die die Einhaltung höchster Standards sicherstellen.



Bei der KÖLLA Gruppe verstehen wir die Stärkung unserer Wertschöpfungskette als wesentlichen Faktor für die langfristige Nachhaltigkeit unseres Geschäfts. In diesem Zusammenhang nehmen unsere Produzenten eine Schlüsselrolle ein – nicht nur als Lieferanten, sondern als strategische Partner, mit denen wir eine gemeinsame Vision teilen: basierend auf Qualität, Innovation sowie ökologischer und sozialer Verantwortung.

Unser Geschäftsmodell beruht auf starken, transparenten und langfristigen Partnerschaften mit unseren Produzenten. Wir fördern gegenseitige Zusammenarbeit, den Aufbau von Kapazitäten und die Umsetzung nachhaltiger Anbaupraktiken. Durch technische Begleitung und kontinuierlichen Wissensaustausch leisten wir einen Beitrag zu einer verantwortungsvollen, effizienten Produktion im Einklang mit höchsten internationalen Standards.

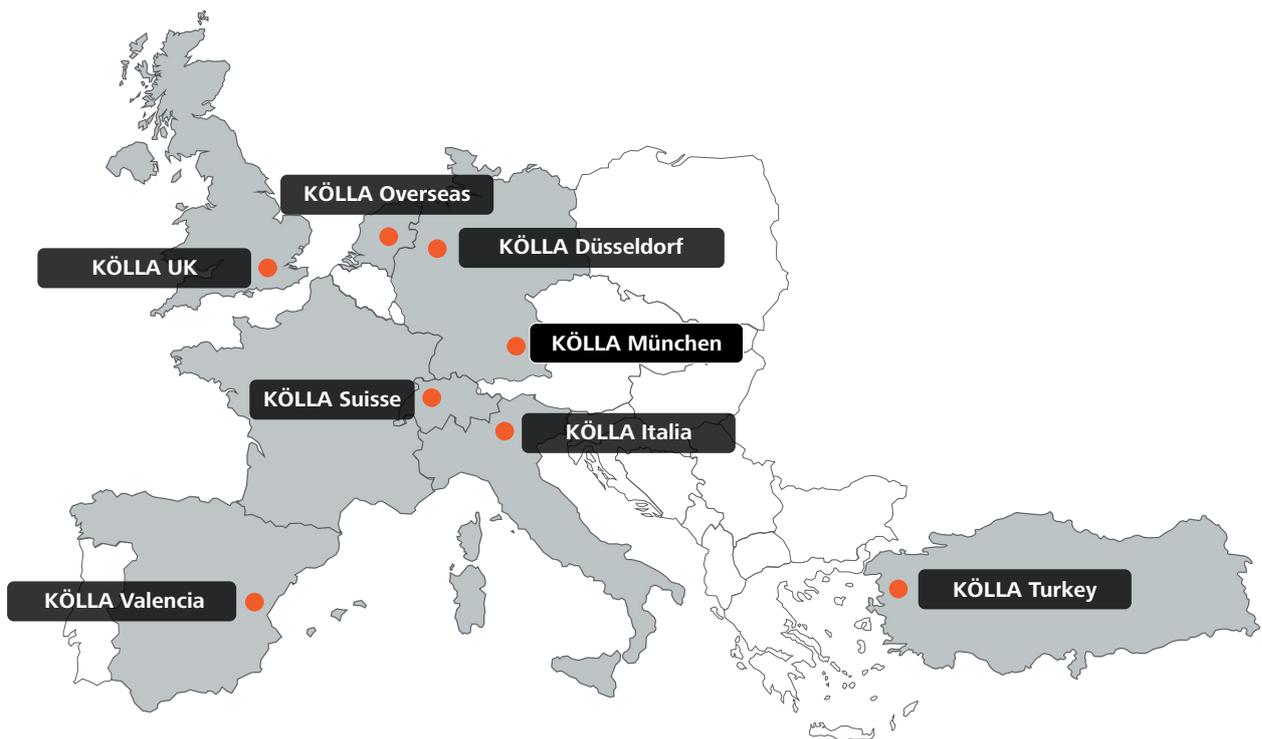
Neben unserer Tätigkeit als Lieferant von Obst und Gemüse für den Einzelhandel und Großmärkte hat die KÖLLA Gruppe eine Reihe eigener Marken entwickelt, die als direkte Erweiterung unserer Unternehmenswerte konzipiert sind. Diese Marken ermöglichen uns nicht nur eine differenzierte Positionierung im Markt, sondern stehen auch für ein klares Bekenntnis zu Qualität, Rückverfolgbarkeit, Lebensmittelsicherheit sowie ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Jedes Produkt, das unter einer unserer Eigenmarken verkauft wird, ist das Ergebnis einer sorgfältigen Auswahl am Ursprung, eines kontrollierten Produktionsprozesses sowie optimierter Logistik – alles unter strengen, regelmäßig geprüften Managementsystemen. Dieser ganzheitliche Ansatz garantiert, dass unsere Kunden und Endverbraucher ein Produkt erhalten, das ihren Erwartungen gerecht wird.

Diese Strategie stärkt die Mission der KÖLLA Gruppe, entlang der gesamten agrarischen Wertschöpfungskette gemeinsamen Mehrwert zu schaffen – durch wirtschaftliche Entwicklung in den Anbauregionen, den Schutz der Umwelt und

eine verantwortungsvolle Versorgung mit Qualitätslebensmitteln auf internationaler Ebene. Wir bei der KÖLLA Gruppe sind überzeugt, dass die Stärkung unserer Wertschöpfungskette essenziell für die langfristige Nachhaltigkeit unseres Handelns ist.

Bei der KÖLLA Gruppe sind wir fest davon überzeugt, dass unser Erfolg auf einem Team basiert, das sich unserer Philosophie von Qualität und Exzellenz verpflichtet fühlt. Aktuell beschäftigt die KÖLLA Gruppe 155 Mitarbeitende – 85 % davon in Vollzeit und 100 % mit unbefristeten Arbeitsverträgen.



Dieses vielfältige und multikulturelle Team, das sich auf sieben Länder verteilt, spiegelt die Vielfalt der Welt wider, in der wir tätig sind – und die natürliche Fülle, die uns inspiriert. Diversität ist für uns ein strategischer Wert, der unsere Unternehmenskultur bereichert und Innovation sowie Engagement in all unseren Aktivitäten fördert.

KÖLLA GRUPPE 2024

Soziales

155 Mitarbeitende

54 % unserer Mitarbeitenden sind Männer
46 % unserer Mitarbeitenden sind Frauen

975 Schulungsstunden

16.000 €

Beitrag zu sozialen Organisationen

88 % unserer Lieferanten

Global GAP-Grasp zertifiziert

Umwelt

Kohlenstoff-Fußabdruck (CCF 2021)

174.23* t CO₂e

Treibhausgas-Emissionsintensität
(Treibhausgas-Emissionen pro Mitarbeitendem)

1.29* t CO₂e / EE

24% unserer Lieferanten

Global Gap Spring zertifiziert

**Messung für das Jahr 2024 ausstehend*

Im Geschäftsjahr 2022 verlegte die Holdinggesellschaft der KÖLLA Gruppe ihren steuerlichen Sitz von der Schweiz nach Deutschland.

Dieser Übergang erfolgte unter vollständiger Einhaltung der geltenden gesetzlichen und steuerlichen Vorgaben und wurde durch die entsprechende Prüfung der Konzernabschlüsse gemäß den Vorschriften des neuen Zuständigkeitsbereichs begleitet.

Darüber hinaus bleibt die KÖLLA Group fest der steuerlichen Verantwortung in allen Regionen verpflichtet, in denen sie tätig ist. Jedes Unternehmen der

Holding erfüllt strikt seine Steuerpflichten in den jeweiligen Steuerhoheitsgebieten, in denen es seinen rechtlichen Sitz hat. Dieses Verhalten ist Teil einer globalen Strategie zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, die Transparenz, Verantwortlichkeit und eine faire Steuerleistung im Einklang mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung fördert.

Dieser Ansatz spiegelt unseren Wunsch wider, mit Integrität und im Einklang mit den Werten der Gruppe zu handeln, zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen beizutragen, in denen wir tätig sind, und das Vertrauen unserer Stakeholder sowohl lokal als auch international zu festigen.



2. Unser Engagement für Nachhaltigkeit

2.1. Unsere Stakeholder und wesentlichen Themen

Bei der KÖLLA Gruppe sind wir uns bewusst, dass unsere Geschäftsergebnisse nur dann sinnvoll sind, wenn sie mit nachhaltiger Entwicklung und dem Wohlergehen unserer Stakeholder im Einklang stehen. Deshalb setzen wir uns mit Nachdruck für den Aufbau von Beziehungen ein, die auf gegenseitigem Respekt, Transparenz und kontinuierlicher Zusammenarbeit basieren. Wir verstehen, dass unsere Entscheidungen und unser Handeln nicht nur unsere unternehmerischen Ziele berücksichtigen müssen, sondern auch die berechtigten Erwartungen derjenigen, die direkt oder indirekt von unseren Aktivitäten betroffen sind.

Dieses Engagement verwirklichen wir durch einen offenen, kontinuierlichen und strukturierten Dialog mit unseren Stakeholdern – für uns ein grundlegender Pfeiler zum Aufbau starker und langfristiger Beziehungen, die auf Vertrauen und geteilter Verantwortung beruhen.

Indem wir ihre Anliegen und Prioritäten verantwortungsbewusst aufnehmen, sind wir überzeugt, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zu festigen, die die Erreichung gemeinsamer und nachhaltiger Ziele langfristig fördert.

Zu den wichtigsten Stakeholdern, mit denen wir regelmäßig im Austausch stehen, zählen:

Unsere wichtigsten Stakeholder sind:

- Mitarbeitende / Führungskräfte
- Anteilseigner
- Kunden
- Endverbraucher
- Lieferanten (Erzeuger, Dienstleister)
- Wettbewerber
- Branchenverbände
- Gesellschaft

Im Einklang mit internationalen Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit hat die KÖLLA Gruppe eine systematische Analyse durchgeführt, um die wesentlichen Themen zu identifizieren und zu priorisieren, die für unsere Stakeholder und unser Unternehmen von größter Relevanz sind. Dieser Prozess basierte auf einer fundierten Analyse unseres Nachhaltigkeitskontexts, wobei sowohl die tatsächlichen als auch potenziellen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sowie die wichtigsten Anliegen unserer Stakeholder berücksichtigt wurden.

Die Ergebnisse dieser Analyse bildeten die Grundlage für die Definition unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele und ermöglichen es uns, unsere Maßnahmen gezielt an den identifizierten Prioritäten auszurichten. Dieser Fokus erlaubt es uns, wirkungsvoller zu handeln, Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen und unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in all ihren Dimensionen – wirtschaftlich, sozial und ökologisch – weiter zu stärken.

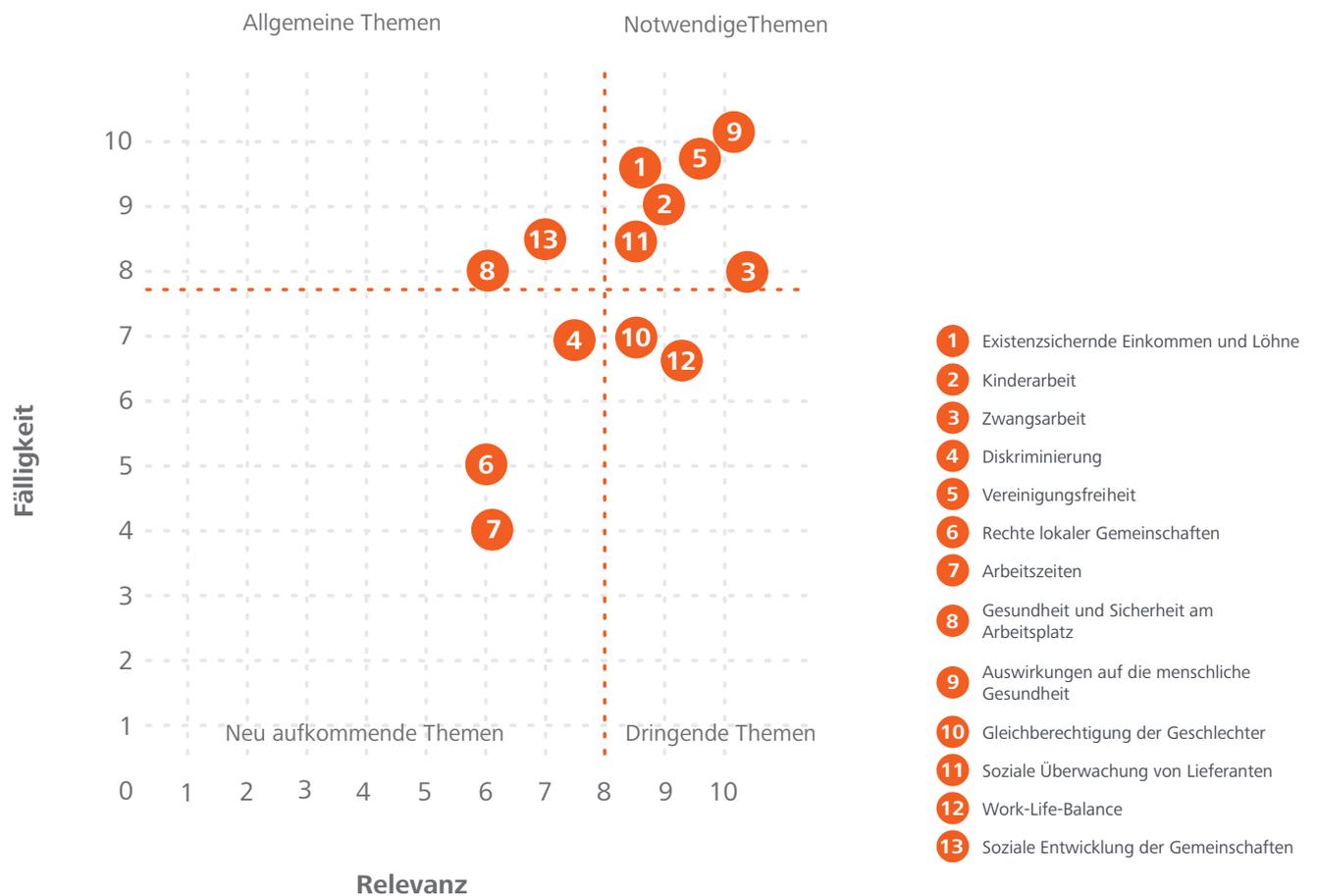


Im Rahmen unseres ESG-Ansatzes dient diese Analyse als Grundlage für die Nachhaltigkeitspolitik und -strategie.

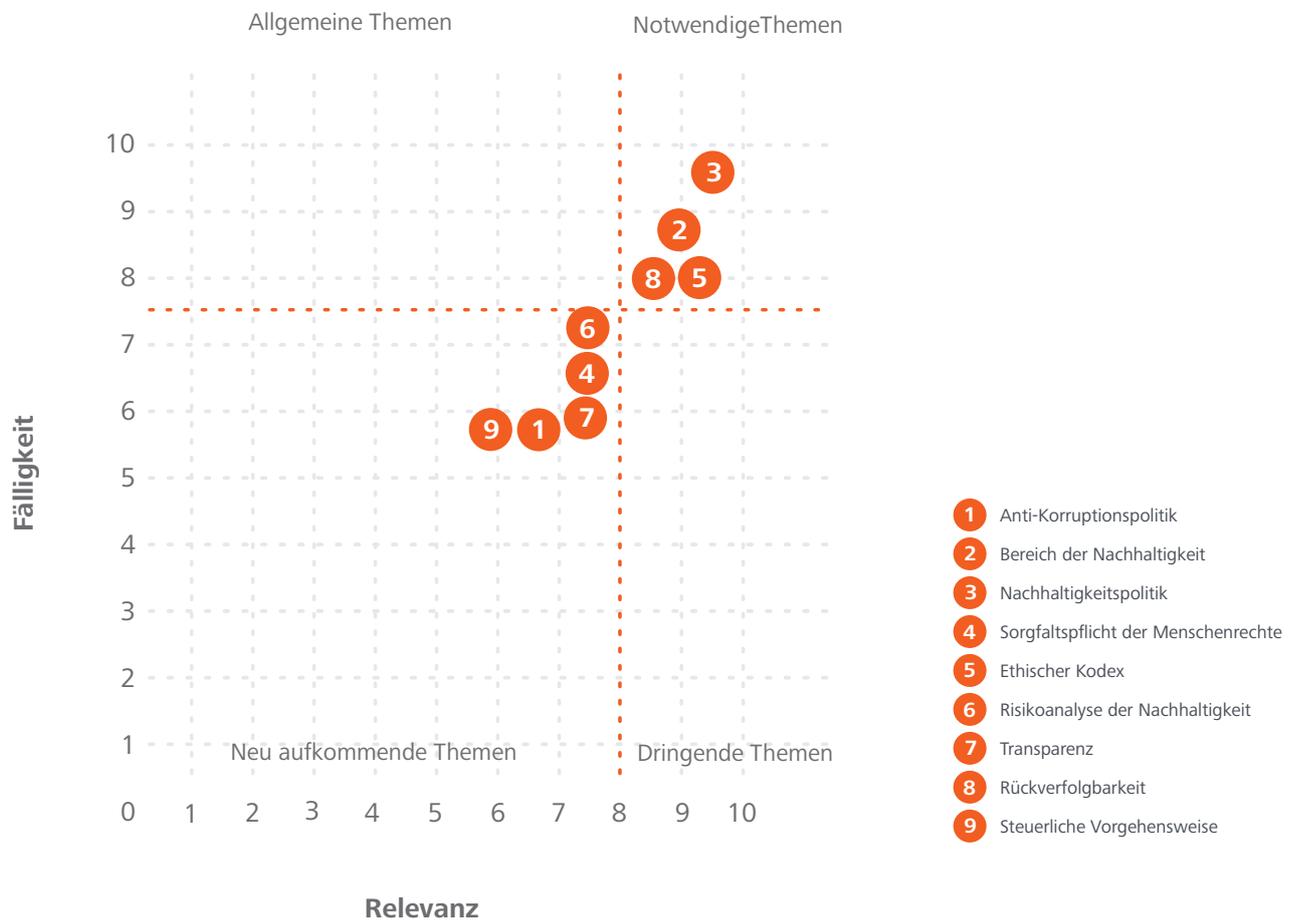
Nachhaltigkeits-Kontext-Matrix | **Ökologischer Geltungsbereich**



Nachhaltigkeits-Kontext-Matrix | Sozialer Bereich



Nachhaltigkeits-Kontext-Matrix | Geltungsbereich der Unternehmensführung



2.2. Nachhaltigkeit bei der KÖLLA Gruppe verankern

Seit ihrer Gründung verfolgt die KÖLLA Gruppe ein klares Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung – nicht nur als unternehmerische Verantwortung, sondern auch als strategischer Erfolgsfaktor für eine zukunftsfähige Wertschöpfung.

Dieses Engagement zieht sich durch unsere gesamte Unternehmensgeschichte und wurde nun durch die Einführung einer konzernweiten Nachhaltigkeitspolitik weiter gefestigt.

Diese Richtlinie bildet einen gemeinsamen Handlungsrahmen für alle Unternehmen der Gruppe und sorgt dafür, dass unsere Nachhaltigkeitsprinzipien und -maßnahmen in den verschiedenen Ländern kohärent und wirksam umgesetzt werden.

Die Politik orientiert sich an fünf prioritären Handlungsfeldern, die für die verantwortungsvolle und umfassende Steuerung unserer Geschäftstätigkeit zentral sind. Damit schaffen wir eine Grundlage, um unsere wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Ziele in Einklang zu bringen – heute und in Zukunft.



Menschenrechte:

wir fördern und überwachen die Achtung der Menschenrechte in unseren Beziehungen zu unseren Stakeholdern, insbesondere zu unseren Lieferanten.

Umwelt:

Wir fördern den Umweltschutz sowohl intern als auch in unseren Beziehungen zu unseren Stakeholdern, insbesondere zu unseren Lieferanten.

Einhaltung der Bestimmungen:

Wir setzen uns aktiv für die Verhinderung und Beseitigung von Fehlverhalten ein, das gegen unsere Werte, internen Standards und rechtlichen Verpflichtungen verstößt.

Menschen:

Wir entwickeln einen Rahmen für das Personalmanagement, der die Integration der KÖLLA Gruppe gewährleistet.

Lieferanten:

Wir schaffen einen ausgewogenen Rahmen für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und fördern stabile und nachhaltige Geschäftsbeziehungen, die mit unseren Werten, unserem Verhaltenskodex und unseren Grundsätzen im Einklang stehen.

Diese Richtlinie ist das zentrale Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Sie leitet unsere Entscheidungen und Maßnahmen hin zu einem positiven Beitrag in ökonomischer, sozialer und ökologischer Hinsicht.

Unsere Nachhaltigkeitspolitik ist vollständig in das globale Engagement der KÖLLA Gruppe für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung eingebettet. Sie steht im Einklang mit den Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsmanagementsystemen, die seit jeher fester Bestandteil unseres operativen Handelns sind.

Nachhaltigkeit wird dabei nicht als eigenständiges Thema betrachtet, sondern als bereichsübergreifende Dimension, die unsere Kontroll-, Rückverfolgbarkeits-, Verbesserungs- und Compliance-Prozesse ergänzt und stärkt – allesamt Grundpfeiler unseres Leistungsversprechens.

Im Sinne dieses Anspruchs erneuern die Unternehmen der KÖLLA Gruppe jährlich ihre Zertifizierungen in den Bereichen Qualität, Lebensmittelsicherheit und Nachhaltigkeit – als Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und im Einklang mit höchsten internationalen Standards.

Die aktuell bestehenden Zertifizierungen der Gruppe sind im Folgenden aufgeführt:

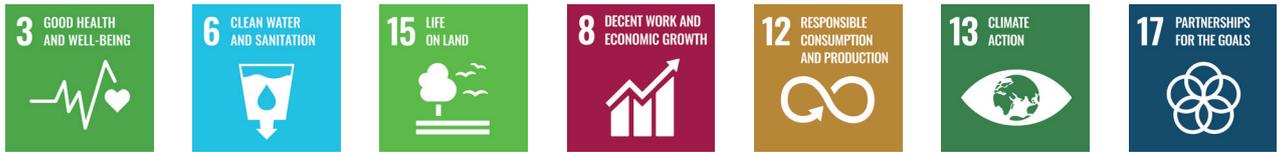
	BIO	Demeter	Fairtrade	IFS Broker	BIO Suisse	QS	IFS Logistics	CoC	GMP+	Rainforest Alliance	BRC
Bern	●	●		●	●			●	●		
Bozen	●										
Düsseldorf	●		●	●		●					
München	●			●			●				
Roussillon	●										
Valencia	●		●	●				●		●	
Türkei	●			●							
Overseas				●							
London								●			●

2.3. Nachhaltigkeit als strategische Entwicklungsachse

Mit dem Ziel, Nachhaltigkeit wirksam in das operative Management der KÖLLA Gruppe zu integrieren und strukturiert auf die Erwartungen unseres Umfelds und unserer Stakeholder zu reagieren, haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2022–2025 entwickelt. Sie bildet den Rahmen, der unsere Entscheidungen leitet und unsere Maßnahmen auf Bereiche konzentriert, in denen wir den größten positiven Einfluss erzielen können.

Die Strategie basiert auf einem ESG-Ansatz (Environmental, Social, Governance), der es uns ermöglicht, die wichtigsten Herausforderungen unserer Branche ganzheitlich anzugehen, unsere unternehmerische Resilienz zu stärken und unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung auszubauen.

Dieser Fahrplan priorisiert die zentralen Themen aus unserer Wesentlichkeitsanalyse und legt konkrete Handlungsfelder fest, auf die wir unsere Anstrengungen konzentrieren. Gleichzeitig beschreibt er unseren Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), mit Fokus auf jene, bei denen wir aufgrund unserer Tätigkeit den größten Einfluss haben.



	Strategie	Hauptziel
Bereich Umwelt	Entwicklung eines transparenten und nachvollziehbaren Prozesses, welcher den CO2-Fußabdruck unserer Wertschöpfungskette ermittelt	Überwachung des CO2-Fußabdrucks unserer Lieferanten
	Verringerung des CO2-Fußabdrucks der KÖLLA Gruppe, mitsamt der Wertschöpfungskette	Messung und Reduzierung des CO2-Fußabdrucks der KÖLLA Gruppe und den Lieferanten
Bereich Sozial	Die Einhaltung der Menschenrechte in unserer Wertschöpfungskette	Überwachung der Integration von sozialen Anforderungen unserer Lieferanten
	Bildung von Allianzen mit relevanten Nachhaltigkeits-Verantwortlichen im KÖLLA-Kontext	Unterstützung nationaler und internationaler Organisationen im Bereich der Nachhaltigkeit
Bereich Governance	Integration unseres Engagements für Ethik und Nachhaltigkeit in die Kultur der KÖLLA Gruppe und der Corporate Governance	Schaffung einer gemeinsamen Kultur, die am ethischen und nachhaltigen Konzept der KÖLLA Gruppe orientiert ist

Alle diese Nachhaltigkeitsinitiativen sind kohärent in unser Management integriert und stärken das Engagement der KÖLLA Gruppe für ein verantwortungsvolles, innovatives Leistungsversprechen im Einklang mit den Prinzipien nachhaltiger Entwicklung. Dieses Engagement zeigt sich in konkreten Ergebnissen – insbesondere in der konsequenten Priorisierung höchster Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette, vom Ursprung bis zur finalen Auslieferung.

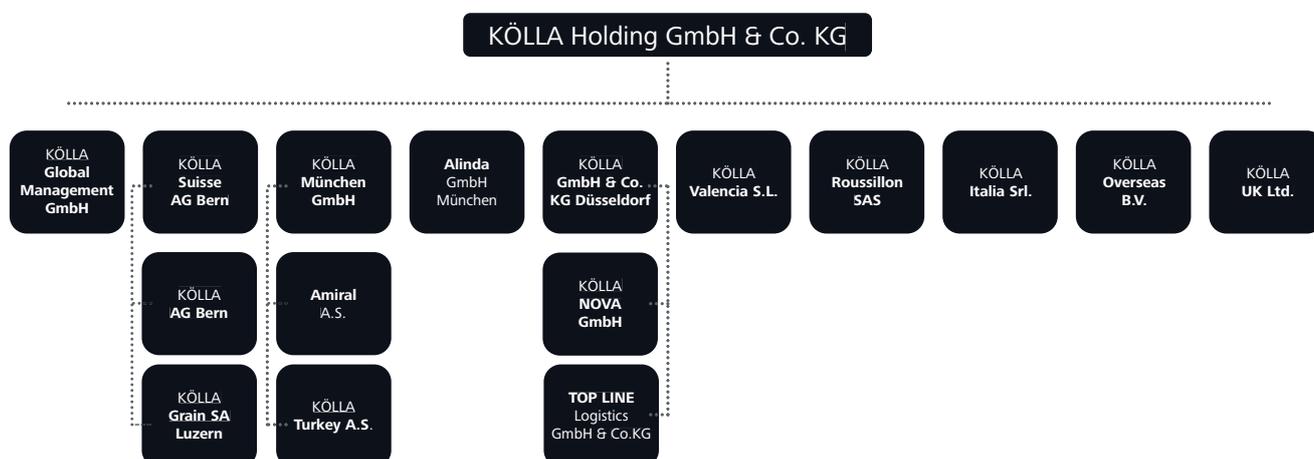
Nachhaltigkeit ergänzt nicht nur unser Handeln, sondern stärkt es – und festigt so ein Angebot, das den aktuellen Anforderungen des Marktes und unserer Stakeholder gerecht wird und gleichzeitig zukünftige Herausforderungen vorausschauend adressiert.

3. Führung

Die KÖLLA Gruppe hat ihren Hauptsitz in Deutschland und besteht aus neun rechtlich konsolidierten Gesellschaften unter dem Dach der KÖLLA Holding GmbH & Co. KG, einer Kommanditgesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Holding wird von einem vierköpfigen Vorstand geführt, dessen Mitglieder alleamt operative Verantwortung tragen.

Dieses Gremium übernimmt neben der strategischen Steuerung und Geschäftsentwicklung auch die direkte Verantwortung für Nachhaltigkeit und Sorgfaltspflichten in sämtlichen Aktivitäten der Gruppe. Dieses Engagement wird durch ein Compliance-System untermauert, das eine konsequente Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in die Unternehmensführung und -prozesse formalisiert, überwacht und kontinuierlich kontrolliert.

Zur Umsetzung und Weiterentwicklung nachhaltiger Initiativen wurde ein Ethikkomitee eingerichtet. Es setzt sich aus Vertreter:innen der Bereiche Qualität, Marketing, Vertrieb und Nachhaltigkeit sowie der Geschäftsführung zusammen. Als bereichsübergreifendes Gremium koordiniert und überwacht es Maßnahmen verantwortungsvoller Unternehmensführung und stellt sicher, dass das Handeln der Gruppe mit ihren Werten und Verpflichtungen im Einklang steht.



3.1. Ethisches Engagement der KÖLLA Gruppe

Bei KÖLLA Group verstehen wir unser Engagement für nachhaltige Entwicklung, die Mensch und Umwelt zugutekommt, als zentralen Pfeiler unserer Unternehmenskultur und täglichen Arbeit. Diese Kultur basiert auf unseren ethischen Werten, die das Verhalten und Handeln jedes Teammitglieds in seiner Verantwortung leiten.

Diese Werte spiegeln nicht nur unsere Identität wider, sondern bilden den Rahmen, der Integrität, Respekt und Verantwortung in unseren Entscheidungen und Prozessen sicherstellt – zum Wohl unserer Mitarbeitenden, Gemeinschaften und der Natur.

Die KÖLLA Werte

Alles, was wir tun, basiert auf starken Werten, die wir für unser Unternehmen klar definiert haben

ZUVERLÄSSIGKEIT

Wir stehen zu unserem Wort und sind ein zuverlässiger Partner

EHRlichkeit

Wir sagen die Dinge, wie sie wirklich sind

LOYALITÄT

Wir haben viele langfristige Beziehungen aufgebaut und pflegen diese.

ANERKENNUNG

Wir schätzen unsere Mitarbeiter, Produkte und unsere Umwelt.

TRANSPARENZ

Wir sind transparent in unserer Arbeit und Kommunikation und teilen unser Fachwissen

RESPEKT

Wir behandeln einander mit Respekt und sind offen für andere Meinungen und konstruktive Kritik.

NACHHALTIGKEIT

Wir berücksichtigen und managen unsere wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

Wir übernehmen Verantwortung für alles, was wir tun

Um unsere Werte in konkretes Verhalten umzusetzen, haben wir einen Verhaltenskodex entwickelt, der die Prinzipien und Leitlinien für unser Handeln in drei Bereichen festlegt:

1. Verhalten der KÖLLA-Mitarbeitenden untereinander und im Umgang mit anderen Menschen.
2. Verhalten im Umgang mit Umwelt und natürlichen Ressourcen.
3. Verhalten gegenüber der KÖLLA Group, ihren Kunden und Lieferanten.

Der KÖLLA-Verhaltenskodex ist ein zentraler Pfeiler unseres Engagements für Geschäftsethik und Integrität. Er lehnt ausdrücklich jede Form von Korruption, Betrug, Bestechung oder unfairem Verhalten ab und bekräftigt unsere Einhaltung höchster ethischer und rechtlicher Standards in allen Ländern, in denen wir tätig sind.

Der Kodex wurde allen Mitarbeitenden kommuniziert, die kontinuierlich geschult und begleitet werden. Er ist dauerhaft im Unternehmensintranet verfügbar, um Transparenz und gemeinsame Verantwortung zu fördern.

Dank dieser konsequenten ethischen Integration gab es im Geschäftsjahr 2024 keine Meldungen zu Korruption, unfairem Wettbewerb oder Regelverstößen – ein Beleg für das integritätsbewusste Handeln unseres Teams. Zur Stärkung und Überwachung dieser Unternehmenskultur wurde ein Ethikkomitee eingerichtet, das die Einhaltung des Kodex überwacht, Best Practices fördert und die kontinuierliche Verbesserung von Ethik und sozialer Verantwortung vorantreibt.

2024 wurde zudem ein Ethik-Kanal eingeführt, der vertrauliche, sichere und zugängliche Meldungen von Mitarbeitenden, Lieferanten, Kunden und weiteren Stakeholdern ermöglicht. Der Kanal schützt Hinweisgeber vor Repressalien und garantiert Anonymität und Vertraulichkeit.

Obwohl 2024 keine Meldungen über den Kanal eingingen, wurden umfassende Prozesse entwickelt, um mögliche Vorfälle angemessen zu bearbeiten. Das Ethikkomitee analysiert eingehende Fälle sorgfältig und trifft Maßnahmen zur Korrektur, Schadensbegrenzung und Stärkung der internen Kontrolle.

Mit diesen Initiativen bekräftigt KÖLLA Group ihr konsequentes Bekenntnis zu verantwortungsvollem und transparentem Management im Einklang mit unseren ethischen Werten.

ETHISCHER WEG

Die Art und Weise, in der sich jeder Stakeholder an uns wenden kann, um einen Verstoß gegen unseren Ethik- oder Verhaltenskodex zu melden

ETHIKKOMITEE

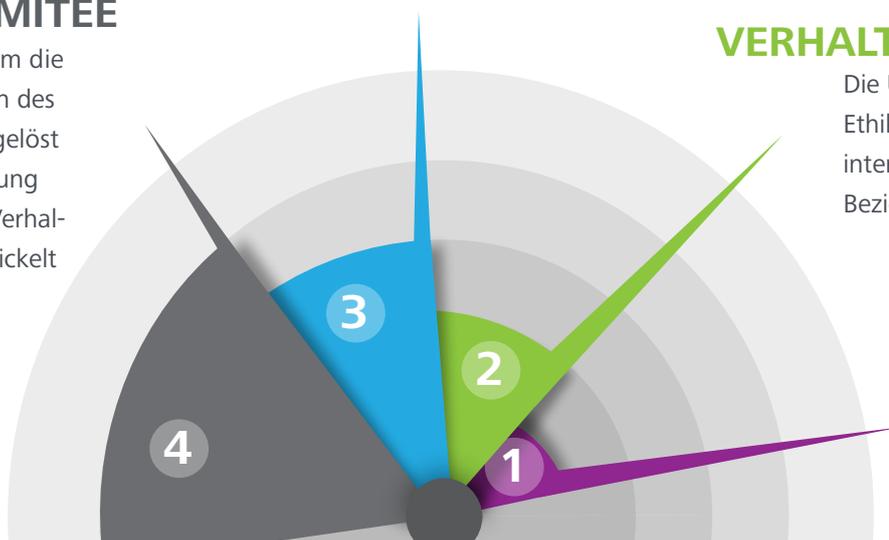
Der Raum, in dem die ethischen Fragen des Unternehmens gelöst und die Umsetzung des Ethik- und Verhaltenskodex entwickelt werden

VERHALTENSKODEX

Die Umsetzung unseres Ethik-Kodex in unseren internen und externen Beziehungen

UNSERE WERTE

Das ethische Engagement von KÖLLA



3.2. Unser Compliance-System

Im Einklang mit unserem umfassenden Engagement für Ethik und Nachhaltigkeit hat die KÖLLA Group gemeinsam mit ihrer Nachhaltigkeitspolitik, dem Verhaltenskodex sowie dem Ethikausschuss ein solides Compliance-System entwickelt. Dieses stellt die ordnungsgemäße Überwachung und Kontrolle unserer Verpflichtungen sicher und ermöglicht ein effektives Management ethischer sowie nachhaltigkeitsbezogener Risiken in allen Entscheidungsprozessen.

Das Compliance-System ist so aufgebaut, dass es die wichtigsten Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) umfassend berücksichtigt. Diese wurden durch eine sorgfältige Risikoanalyse identifiziert, die eine gründliche Prüfung unserer Lieferkette in den verschiedenen Ländern, in denen wir tätig sind, beinhaltet. Dadurch können potenzielle Risiken in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeiten und Geschäftsbeziehungen erkannt, bewertet und priorisiert werden.

Die ethische und nachhaltige Risikoanalyse konzentriert sich auf Bereiche, die für die Integrität und Nachhaltigkeit unseres Geschäfts besonders kritisch sind.

Umwelt-Themen	Soziale Themen
Lebensmittelverluste & -verschwendung	Diskriminierung
Biodiversität	Vereinigungsfreiheit
Treibhausgasemissionen (THG)	Gesundes & sicheres Arbeitsumfeld
Bodenabbau	Migrantenarbeit

Umwelt-Themen	Soziale Themen
Düngemittel-Einsatz	Arbeitsarmut
Pestizideinsatz	Arbeitszeiten
Anfälligkeit für Klimawandel	Zwangs- und Schuldknechtschaft
Wasserressourcenrisiken	Frauenrechte & Gleichstellung
Ozonabbauende Stoffe	Rechte indigener Völker & Gemeinschaften

Als direktes Ergebnis unseres Governance-, Überwachungs- und Compliance-Modells erhielt die KÖLLA Group im Geschäftsjahr 2024 keine Beschwerden über Gesetzesverstöße in den Ländern, in denen wir tätig sind. Dies unterstreicht die Stärke unseres Compliance-Systems und die Effektivität unserer Kontroll- und Präventionsmechanismen.

Unser Compliance-System ist vollständig in die Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsmanagementsysteme der einzelnen Unternehmen der Gruppe integriert. Diese funktionsübergreifende und rigorose Steuerung orientiert sich an den strengsten internationalen Standards. So gewährleisten wir eine proaktive Überwachung der Risiken in unserer Lieferkette und können bei möglichen Abweichungen schnell und wirksam reagieren.

Dabei beziehen wir nicht nur unsere eigenen Aktivitäten ein, sondern erstrecken dieses Vorgehen auch auf unser gesamtes Lieferantennetzwerk. Insbesondere überprüfen wir, dass alle Obst- und Gemüselieferanten die jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben in Herkunfts- und Zielmärkten einhalten – mit besonderem Fokus auf den Schutz der öffentlichen Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Darüber hinaus verlangen wir von unseren Geschäfts-

partnern die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen bezüglich des Einsatzes zugelassener Produkte sowie wirksamer Maßnahmen zur Gewährleistung sicherer und fairer Arbeits- und Sozialbedingungen.

Dank dieses präventiven und partnerschaftlichen Ansatzes erhielt die KÖLLA Group im Jahr 2024 keine Beschwerden hinsichtlich Verstößen gegen Gesundheits- oder Lebensmittelsicherheitsvorschriften. Dies stärkt das Vertrauen unserer Kunden, Verbraucher und weiterer Anspruchsgruppen in die Integrität und Qualität unserer Prozesse und Produkte.

Zu den Aspekten, denen wir besondere Aufmerksamkeit widmen, zählen unter anderem:

- Der Verzicht auf gentechnisch veränderte Produkte. Keine Produzenten in unserem Netzwerk bauen genetisch veränderte Sorten an oder ernten diese.
- Sicherstellung, dass weder das Endprodukt noch die verwendeten Rohstoffe einer Behandlung mit ionisierender Strahlung unterzogen werden.
- Einhaltung von Rückstandsgrenzwerten, sowohl nach Kundenvorgaben als auch den internen Spezifikationen der KÖLLA Group.

Als Teil unseres Engagements für höchste Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsstandards liefern wir eine breite Palette von Produkten an den Lebensmittelhandel, dessen einzelne Kunden teils besondere Anforderungen hinsichtlich

Rückständen, Rückverfolgbarkeit, Nachhaltigkeit und regulatorischer Compliance stellen. Deshalb hat es oberste Priorität für uns, dass alle unsere Lieferanten und Produzenten die aktuellen Vorgaben unserer Kunden strikt einhalten.

Daher verlangen wir von allen Beteiligten in unserer Lieferkette die Zertifizierung nach dem internationalen GlobalG.A.P.-Standard, der weltweit für gute landwirtschaftliche Praxis anerkannt ist. Wo eine solche Zertifizierung nicht vorliegt, müssen Lieferanten umfassende Audits durch externe, auf Qualitätsmanagement im Agrarsektor spezialisierte Unternehmen durchlaufen, mit denen wir Kooperationsverträge haben.

Ergänzend zu diesen internationalen Standards spielt unser zentrales Lebensmittelsicherheitsteam eine entscheidende Rolle bei der kontinuierlichen Überwachung der Produktsicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Diese Überwachung erfolgt durch eine systematische Kontrollstrategie, die Probenahmen und Laboranalysen sowohl im Herkunftsland der Kulturen als auch in den verschiedenen Logistikstufen und bei Dienstleistern umfasst.

Durch dieses Vorgehen gewährleisten wir nicht nur die Produktqualität, sondern auch die Einhaltung der zulässigen Höchstwerte für Pflanzenschutzmittelrückstände gemäß geltender Gesetzgebung sowie zusätzlicher Anforderungen unserer Kunden, die sich zunehmend für hohe Gesundheits- und Nachhaltigkeitsstandards engagieren.

Neben standardisierten Managementsystemen und internen Kontrollprotokollen verpflichtet sich die KÖLLA Group aktiv dazu, auf spezifische Kundenanforderungen in Bezug auf Produktqualität, Transportbedingungen,

Umweltbelastungen, soziale Nachhaltigkeit oder andere relevante Bereiche individuell einzugehen. Diese Anpassungsfähigkeit ist Teil unseres Wertversprechens und ein entscheidender Differenzierungsfaktor im Umgang mit den wichtigsten Akteuren des europäischen Obst- und Gemüsehandels.

Sobald individuelle Anforderungen mit den Kunden vereinbart wurden, sorgt die KÖLLA Group dafür, dass diese an alle beteiligten Lieferanten kommuniziert werden. Gleichzeitig werden die notwendigen Mechanismen zur korrekten Umsetzung und laufenden Überwachung etabliert. Dieser Kommunikations- und Bewertungsprozess ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass Qualitäts-, Nachhaltigkeits- und Lebensmittelsicherheitsanforderungen in allen Produktions-, Verarbeitungs- und Vertriebsphasen fest verankert sind.

Im Rahmen der Vertragsbeziehungen verpflichten sich unsere Lieferanten ausdrücklich, eine umfassende Risikoanalyse zur Produktsicherung durchzuführen, bei der kritische Punkte in ihren Prozessen identifiziert werden. Diese Analyse ist eine wesentliche Voraussetzung für die Gewährleistung der Integrität, Sicherheit und Rückverfolgbarkeit der Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die von KÖLLA Group definierten sozialen, ökologischen und qualitativen Anforderungen sowie jene unserer Kunden werden regelmäßig überprüft. Mindestens einmal jährlich erfolgt eine Prüfung der Einhaltung durch interne oder externe Audits und durch die Analyse von Leistungskennzahlen, die Teil unseres Managementsystems sind.

Verpackungsdienstleister müssen von der KÖLLA Group anerkannte internationale Zertifizierungen wie IFS, BRC oder gleichwertige Standards der Global Food Safety Initiative (GFSI) vorweisen. Diese Unternehmen müssen nicht nur höchste Anforderungen an Lebensmittelsicherheit und Kennzeichnung erfüllen, sondern auch sicherstellen, dass die Verpackungsmaterialien für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet sind und die Etikettierung alle gesetzlichen Anforderungen zu Herkunft, Sorte, Größe, Format und Präsentation des Produkts vollständig erfüllt.

Durch die integrative Steuerung aller Managementsysteme und unser stetiges Streben nach Verbesserung konnten wir 2024 erneut sehr gute Ergebnisse erzielen: Es gab keine Beschwerden über fehlerhafte Produktinformationen, Kennzeichnungen oder Marketingmaßnahmen. Dies bestätigt die Wirksamkeit unserer Kontrollmechanismen und das ethische Engagement unseres gesamten Partner- und Lieferantennetzwerks.

Im Rahmen unseres starken Engagements für Nachhaltigkeit, Transparenz und die Einhaltung aktueller lebensmittelrechtlicher Vorschriften setzt die KÖLLA Group strenge Standards in der Herstellung und Vermarktung von Bio-Obst und -Gemüse durch. Wir verlangen von allen Geschäftspartnern sowie von uns selbst die Erfüllung und den Erhalt der entsprechenden Bio-Zertifizierungen innerhalb der Europäischen Union und in der Schweiz. Dies sichert die Einhaltung der Vorgaben zu Anbaumethoden, Düngemiteleinsatz und weiteren landwirtschaftlichen Anforderungen und garantiert die Rückverfolgbarkeit sowie die Zuverlässigkeit der an Kunden und Verbraucher gegebenen Informationen.

Zur Unterstützung dieses Anspruchs haben wir die digitale Plattform Agriplace in allen KÖLLA-Unternehmen eingeführt. Dieses Tool erleichtert das Dokumentenmanagement, die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und die Rückverfolgbarkeit über die gesamte Lieferkette. Die Umsetzung wird von unserer Qualitätsabteilung überwacht, die auch die Einhaltung der Qualitätskriterien in unseren eigenen Abläufen und bei den Lieferanten prüft und auditiert.

Im Geschäftsjahr 2024 führte die konsequente Anwendung unseres Compliance-Systems, die Stärkung unserer Nachhaltigkeitspolitik und die gelebte ethische Unternehmenskultur dazu, dass keine Meldungen zu Diskriminierung, Kinderarbeit, Ausbeutung, Zwangsarbeit oder Menschenrechtsverletzungen, einschließlich der Rechte indigener Gemeinschaften, eingingen. Ebenso wurden die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen in all unseren Betrieben und bei unseren Lieferanten voll respektiert – entsprechend den grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Dieses Ergebnis zeigt nicht nur unser Engagement für Menschen- und Arbeitsrechte, sondern auch die Effektivität der auf allen Organisationsebenen angewendeten Kontroll- und Verbesserungsmaßnahmen. Damit bekräftigt die KÖLLA Group ihre Rolle als verantwortungsbewusster Akteur im internationalen Agrarhandel.

4. Umweltwirkungen

4.1 Unser Beitrag zu nachhaltigeren Verpackungen

Bei der KÖLLA Group zählt die Reduktion der ökologischen Auswirkungen von Verpackungen seit jeher zu unseren strategischen Prioritäten im Bereich der Umweltverantwortung. Uns ist bewusst, dass Verpackungsmaterialien entlang der gesamten Wertschöpfungskette erheblich zur Abfallentstehung und zum CO₂-Fußabdruck beitragen. Deshalb setzen wir auf verantwortungsbewusste Innovation und gestalten diesen Bereich aktiv und zukunftsorientiert.

Um diesen Einfluss zu minimieren, haben wir verschiedene Innovationsprozesse gemeinsam mit Kunden, Lieferanten und Technologiepartnern angestoßen. Diese Kooperationen ermöglichen die Entwicklung nachhaltiger Verpackungslösungen, die nicht nur geltende gesetzliche Vorgaben in unseren Absatzmärkten erfüllen, sondern auch den Prinzipien von Ökodesign, Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz folgen.

Unsere Strategie stützt sich auf den Einsatz natürlicher und erneuerbarer Rohstoffe sowie auf Materialien, die recycelbar, biologisch abbaubar oder kompostierbar sind – im Einklang mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Nachhaltigkeit ist für uns kein Zusatznutzen, sondern integraler Bestandteil unseres Wertversprechens gegenüber Kunden und Konsumenten.

Dank dieses kontinuierlichen Engagements haben wir eine Reihe von Verpackungslösungen eingeführt, die den ökologischen Fußabdruck unserer Aktivitäten deutlich reduzieren. Dazu gehören u. a.:

-
- Lebensmitteltaugliches Recyclingpapier mit 50 % Altpapieranteil
 - Graspapier in Karton- und Wellpappequalität mit bis zu 40 % Grasanteil
 - Papier aus 100 % pflanzlichen Reststoffen (z. B. Tomatenstängel, Zuckerrohrreste)
 - Trays aus recyceltem PET
 - Heimkompostierbare Zellulosenetze mit Bio-PLA-Etiketten
 - Trays aus Holzfasern
 - Trays aus landwirtschaftlichen Abfällen
 - Industriell kompostierbare Folien aus Bio-PE (Zuckerrohr) oder Bio-PLA (Maisstärke)

Als in Deutschland ansässiges Handelsunternehmen übernimmt die KÖLLA Group aktiv Verantwortung für die Nutzung und das Management von Verpackungen aus recycelten Rohstoffen. Die fachgerechte Entsorgung am Ende des Lebenszyklus ist für uns zentral, um Umweltauswirkungen zu minimieren und die Kreislaufwirtschaft zu stärken. Deshalb nehmen wir an verschiedenen Rücknahme- und Verwertungssystemen in unseren Absatzländern teil.

Insbesondere über das deutsche Duale System gewährleisten wir die effiziente und gesetzeskonforme Rückführung und Verwertung unserer Verpackungen durch eine getrennte Erfassung beim Endverbraucher. Dieses umfassende Modell trägt maßgeblich zur Schließung von Materialkreisläufen und zur Reduzierung des Abfallaufkommens bei.

Durch unsere konzertierten Maßnahmen konnten wir im Jahr 2024 eine nachweisbare Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks erzielen – insbesondere eine CO₂-Einsparung von geschätzten 263 Tonnen durch das Recycling großer Mengen von Papier-, Karton-, Zellstoff- und Kunststoffverpackungen. Diese Zahl belegt sowohl unsere operative Leistungsfähigkeit als auch die Wirksamkeit unserer Umweltpolitik entlang der Lieferkette.

Unsere Aktivitäten werden zusätzlich durch unsere Teilnahme am Grünen Punkt (Der Grüne Punkt) gestützt – einem national anerkannten System, das unsere Fortschritte im Bereich Recycling und Verpackungsnachhaltigkeit validiert. Die Teilnahme garantiert, dass wir höchste Standards bei der Rückgewinnung von Materialien und der Reduktion umweltbezogener Auswirkungen einhalten.

Diese Maßnahmen sind Teil einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie, die über bloße Regulierungskonformität hinausgeht. Sie zielt darauf ab, künftigen Herausforderungen proaktiv zu begegnen und ein verantwortungsbewusstes, effizientes und umweltfreundliches Geschäftsmodell mitzugestalten.

4.2 Unser Beitrag zu nachhaltigeren Transport- und Logistiklösungen

Nachhaltigkeit im Transport- und Logistikbereich ist ein zentrales Element unserer Strategie zur Reduzierung der Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit. Auch wenn es weiterhin Verbesserungspotenzial gibt, haben wir bereits eine Reihe konkreter Maßnahmen umgesetzt, mit denen wir unseren ökologischen Fußabdruck in diesem Bereich spürbar verringern.

Unsere Transportstrategie ist professionell, flexibel und umweltfreundlich. Sie trägt gleichzeitig dazu bei, Lebensmittelverluste auch auf langen Transportwegen zu minimieren. Dafür setzen wir auf eine präzise Steuerung kritischer Parameter wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Belüftung. Diese werden vom Ursprungsort bis zum Zielort streng kontrolliert, um die Produktqualität über die gesamte Lieferkette hinweg sicherzustellen.

Beim Einsatz von Transportmitteln verfolgen wir einen verantwortungsvollen und effizienten Ansatz. Für Produkte aus Überseemärkten setzen wir vorrangig auf den Seetransport als nachhaltigste Option. Innerhalb Europas nutzen wir den Straßentransport und arbeiten mit Logistikpartnern zusammen, die schnelle und effiziente Lieferungen garantieren, ohne die Frische der Ware zu gefährden. Der Lufttransport wird nur in Ausnahmefällen eingesetzt, wenn keine geeigneten Alternativen bestehen.

Darüber hinaus optimieren wir gemeinsam mit unseren Logistikpartnern die

Routenplanung. Wann immer möglich, bevorzugen wir Direktverbindungen und achten auf eine bestmögliche Auslastung der Transporteinheiten. Unterstützt wird dies durch Methoden wie Cross-Docking und Rückfrachten, mit denen unnötige Fahrten vermieden, Emissionen gesenkt und Ressourcen effizienter genutzt werden.

Kurzum: Unser Engagement für eine nachhaltigere Logistik zeigt sich in konkreten Maßnahmen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz und zum Schutz der Umwelt – durch die konsequente Berücksichtigung ökologischer Kriterien bei allen transportbezogenen Entscheidungen.

Im Jahr 2024 haben wir erneut unseren CO₂-Fußabdruck für die Scopes 1 und 2 erfasst und damit unser Engagement für Nachhaltigkeit und den Übergang zu einem umweltfreundlicheren Geschäftsmodell bekräftigt. Diese Bewertung stellt einen wesentlichen Schritt in der Entwicklung eines strategischen Plans zur Emissionsreduzierung, Verbesserung der Energieeffizienz und schrittweisen Nutzung erneuerbarer Energiequellen dar.

Zu den Maßnahmen, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben, zählt insbesondere die Förderung nachhaltiger Mobilität unter unseren Mitarbeitenden. So bieten wir Zuschüsse für den Fahrradkauf sowie eine teilweise Übernahme der Kosten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel an, um umweltfreundlichere Fortbewegungsmittel aktiv zu unterstützen.

Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich daran, den Papierverbrauch in unseren Büros zu senken und die Umweltbelastung durch Verpackungen zu minimieren, indem wir bei jeder Entscheidung Nachhaltigkeitskriterien einbeziehen. Dank all dieser Initiativen machen wir entschlossen Fortschritte bei der Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks und festigen ein effizienteres und bewussteres Geschäftsmodell, das im Einklang mit den aktuellen klimatischen Herausforderungen steht.

Corporate Carbon Footprint (CCF 2021)	174.23*	t CO ₂ e
GHG emissions intensity (GHG emissions per employee)	1.29*	t CO ₂ e / EE

**Messung für das Jahr 2024 ausstehend*

5. Soziale Auswirkungen

5.1. Unsere Mitarbeitenden

Bei der KÖLLA Gruppe nehmen wir unser gesellschaftliches und ökologisches Engagement in den Regionen, in denen wir tätig sind, sehr ernst. Dieses Engagement zeigt sich sowohl an unseren Standorten als auch in den Gemeinden, in denen unsere Kund:innen und Lieferant:innen ansässig sind – insbesondere aber im täglichen Umgang mit unserem Team.

Aktuell beschäftigt die KÖLLA Gruppe 155 Mitarbeitende mit einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis: 54 % Männer und 46 % Frauen – ein klares Zeichen für unser Bekenntnis zu Gleichstellung und Diversität. Im Jahr 2024 sind insgesamt 12 Frauen und 10 Männer neu in die KÖLLA Gruppe eingetreten.

Wir halten uns strikt an alle gesetzlichen Vorgaben im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz in allen Unternehmen der KÖLLA Gruppe. Unser Ziel ist es, allen Mitarbeitenden ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu bieten. Deshalb führen wir regelmäßige Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch und integrieren diese Maßnahmen konsequent in den Arbeitsalltag.

Zur wirksamen Umsetzung und Weiterentwicklung dieser Standards haben wir in unseren deutschen Gesellschaften jeweils einen Arbeitssicherheitsausschuss eingerichtet. Diese Gremien treffen sich regelmäßig, um die aktuelle

Lage zu bewerten, Verbesserungsbedarf zu identifizieren und neue Präventionsmaßnahmen zu initiieren. Zusätzlich gibt es eine:n interne:n Beauftragte:n für Arbeits- und Gesundheitsschutz, die bzw. der in enger Zusammenarbeit mit externen Fachstellen potenzielle Risiken regelmäßig überprüft und die medizinische Notfallvorsorge koordiniert.

Diese Maßnahmen unterstreichen unser umfassendes Engagement für unsere Mitarbeitenden und das soziale Umfeld, in dem wir agieren – im Sinne einer verantwortungsvollen, inklusiven Organisation mit Fokus auf das Gemeinwohl.

Unser Verständnis von Fürsorge geht jedoch über den Arbeits- und Gesundheitsschutz hinaus. Wir sehen das ganzheitliche Wohlbefinden unserer Teams als zentrale Voraussetzung für ein gesundes, motivierendes und langfristig tragfähiges Arbeitsumfeld. Aus diesem Grund haben wir verschiedene Maßnahmen eingeführt, die eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ermöglichen. Ein zentrales Element ist dabei die Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle, die unseren Mitarbeitenden mehr Eigenverantwortung bei der Gestaltung ihres Alltags ermöglichen. Zudem fördern wir eine offene Unternehmenskultur, in der z. B. Anträge auf Freistellung zur Kinderbetreuung unkompliziert gestellt werden können.

Im Jahr 2024 haben neun Mitarbeitende diese Möglichkeiten aktiv genutzt – acht Frauen und ein Mann. Dies zeigt, wie wichtig es ist, Gleichstellung auch im Bereich Work-Life-Balance weiter voranzutreiben.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, die für unser nachhaltiges Wachstum ebenso zentral ist wie für die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen. Daher wurde ein gruppenweites Schulungskonzept entwickelt, das sowohl fachliche und operative Inhalte als auch Kompetenzen in Vertrieb, Führung und Sprachen abdeckt – stets abgestimmt auf den jeweiligen Bedarf der Fachbereiche.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 975 Weiterbildungsstunden durchgeführt, was einem Schnitt von über 6 Stunden pro Mitarbeitendem entspricht.

Die Verteilung nach Geschlecht:

- 615 Stunden für Männer
- 360 Stunden für Frauen

Besonders hervorzuheben ist der im Jahr 2024 durchgeführte Schulungsplan zum Thema Nachhaltigkeit. Insgesamt nahmen 58 Mitarbeitende aus allen KÖLLA-Standorten daran teil. In vier Workshops wurden zentrale Nachhaltigkeitsthemen sowie konkrete Maßnahmen vorgestellt, die in der KÖLLA Gruppe bereits umgesetzt werden.

Unser Bekenntnis zu einem stabilen, inklusiven und hochwertigen Arbeitsumfeld zeigt sich auch in unseren Beschäftigungszahlen: Derzeit sind 85 % unserer Stellen Vollzeitstellen, und 100 % aller Verträge sind unbefristet – ein klares Zeichen für unser Engagement für langfristige Beschäftigung.

5.2. Unser Engagement für die Gemeinschaft

Dieses tiefgehende und ganzheitliche Engagement leitet all unsere Entscheidungen und Handlungen und bekräftigt, dass unsere Verantwortung sich nicht nur auf ökologische Nachhaltigkeit oder das Wohl unserer Mitarbeitenden beschränkt. Es treibt uns auch dazu an, aktiv und bewusst zur Entwicklung einer gerechteren und fürsorglicheren Gesellschaft beizutragen. Deshalb setzen wir Ressourcen und Anstrengungen gezielt ein, um die verletzlichsten Menschen und Gemeinschaften sowohl in unserem direkten Umfeld als auch in den Kontexten, in denen unsere Kund:innen und Lieferant:innen tätig sind, nachhaltig zu unterstützen. Dieses Engagement für positive Wirkung ist Teil unserer Identität und stärkt unseren Willen, ein Motor des Wandels für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft für alle zu sein.

KÖLLA Group gemeinsam mit der DANA.

Im Einklang mit unserem gesellschaftlichen Engagement und den Werten, die das Handeln der KÖLLA Group leiten, reagierten wir sofort und solidarisch auf die verheerenden Folgen der DANA, die 2024 verschiedene Regionen im Osten Spaniens schwer getroffen hat. Dieses extreme Wetterereignis verursachte großflächige Überschwemmungen und materielle Schäden, die sowohl lokale Gemeinschaften als auch wichtige Infrastrukturen unseres Lieferantennetzwerks beeinträchtigten.

Unsere Verbundenheit mit Valencia ist bekannt – sowohl durch unsere Niederlassung vor Ort als auch durch enge Beziehungen zu zahlreichen Produzenten und Partnern in der Region. Daher hat uns diese Notsituation bei der KÖLLA Group sehr persönlich und unmittelbar getroffen.

Im Rahmen unserer unternehmerischen Sozialverantwortung und in Übereinstimmung mit unserem Ziel, aktiv zum Wohl von Menschen und Umwelt

beizutragen, entschieden wir uns zu schnellem und entschlossenem Handeln. In diesem Kontext hat die KÖLLA Group eine Spende in Höhe von 10.600 € an das Spanische Rote Kreuz geleistet – eine humanitäre Organisation mit anerkanntem Renommee und operativer Kapazität, die unmittelbar Ressourcen vor Ort bereitstellte, um den Betroffenen zu helfen. Diese Unterstützung diente der Notfallversorgung, Gesundheitsfürsorge, Lebensmittelverteilung, psychologischen Betreuung und dem Wiederaufbau in den betroffenen Gebieten.

Unser Handeln ist nicht nur ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen und Familien, die direkt von den Folgen dieses Wetterereignisses betroffen sind, sondern auch Ausdruck unseres festen Engagements für die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Wir sind überzeugt, dass wir als internationales Unternehmen mit lokaler Präsenz eine Verantwortung haben, in vulnerablen Situationen proaktiv zu handeln – besonders, wenn diese unser direktes Umfeld betreffen.

Solche Initiativen stärken unser Nachhaltigkeitsmodell als Unternehmen, und wir sind fest davon überzeugt, dass Solidarität und geteilte Verantwortung Schlüssel sind für eine gerechtere, nachhaltigere und menschlichere Zukunft. Wie in den Vorjahren beinhaltete diese Zusammenarbeit auch freiwillige Beiträge von Mitarbeitenden aus verschiedenen KÖLLA Group Niederlassungen, denen wir an dieser Stelle erneut für ihre Solidarität danken.



Flüchtlingskrise im Südsudan

Obwohl der DANA-Sturm uns in Spanien direkt und nah betroffen hat, ist sich die KÖLLA Group bewusst, dass humanitäre Notlagen viele Regionen der Welt betreffen und Millionen von Menschen in extrem verletzlichen Situationen leben. Unser soziales Engagement kennt keine Grenzen, weshalb wir auch dort helfen möchten, wo die Bedürfnisse am größten und die Ressourcen am knappsten sind.

In diesem Zusammenhang und im Einklang mit unserer Überzeugung, dass Unternehmen eine aktive Rolle beim Aufbau einer gerechteren und fürsorglicheren Gesellschaft spielen, haben wir 2024 unsere Partnerschaft mit Oxfam Intermón erneuert, einer führenden internationalen Organisation im Bereich humanitärer Hilfe und nachhaltiger Entwicklung.

Dabei konzentrierten wir unsere Unterstützung auf das Programm zur Unterstützung der verletzlichsten Menschen im Südsudan, einem Land, das weiterhin mit komplexen humanitären Krisen durch langanhaltende Konflikte, Ernährungsunsicherheit und erzwungene Vertreibung konfrontiert ist. Im Rahmen unseres Engagements haben wir eine Spende in Höhe von 6.000 € geleistet, um die Arbeit von Oxfam Intermón vor Ort zu unterstützen, die Zugang zu Trinkwasser, Nahrung, grundlegender Gesundheitsversorgung und nachhaltigen Lebensgrundlagen ermöglicht.

Mit diesem Beitrag wollen wir nicht nur einen akuten Bedarf decken, sondern auch die Resilienz der betroffenen Gemeinschaften stärken und zum Wiederaufbau einer stärkeren und autonomeren sozialen Struktur beitragen-

Für die KÖLLA Gruppe ist globale Solidarität ein zentraler Wert, und wir sind überzeugt, dass jede Maßnahme, die menschliches Leid lindert und Entwicklungschancen in fragilen Kontexten schafft, eine gemeinsame Verantwortung darstellt. Wir werden weiterhin mit vertrauenswürdigen Organisationen wie Oxfam Intermón zusammenarbeiten, die ein festes und transparentes Engagement für die Menschen und Gemeinschaften zeigen, die es am meisten brauchen.



Versorgt 35 vertriebene Familien einen Monat lang mit Wasser und Nahrung.



Samen, Schulungen und Werkzeuge zur Unterstützung von Wiederaufbau und Selbstversorgung.

GRI Inhalt	Beschreibung	Seite
2.1.a	Rechtlicher Name	21
2.1.b	Eigentum und Rechtsform	21
2.1.c	Standort des Hauptsitzes	21
2.1.d	Länder der Tätigkeit	6
2.2.a	Einheiten, die im Bericht enthalten sind	21
2.3	Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	6
2.6.a	Sektor, in dem wir tätig sind	5
2.6.b	Unsere Wertschöpfungskette	7
2.7.a	Anzahl der Mitarbeitenden	9
2.9.a	Governance-Struktur	22
2.9.b	Höchstes Governance-Gremium verantwortlich für Nachhaltigkeit	22
2.9.c	Zusammensetzung des höchsten Governance-Gremiums	22
2.12.a	Rolle des höchsten Governance-Gremiums in Bezug auf Nachhaltigkeit	22
2.12.b	Rolle des höchsten Governance-Gremiums in Bezug auf Sorgfaltspflichten	22
2.12.c	Rolle des höchsten Governance-Gremiums bei Überprüfungsprozessen im Zusammenhang mit Sorgfaltspflichten	22
2.13.a	Höchstes Governance-Gremium verantwortlich für Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen	22
2.14	Rolle des höchsten Governance-Gremiums bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	22
2.22	Aussage zur Nachhaltigkeitsstrategie	20
2.23	Politische Verpflichtungen	16 und 17
2.24	Verankerung der politischen Verpflichtungen	16 bis 20
2.25	Prozesse zur Behebung negativer Auswirkungen	26 bis 32
2.26	Mechanismen zur Einholung von Beratung und Meldung von Bedenken	24 und 25
2.27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	27
2.29	Ansatz zur Einbindung von Interessengruppen	11
3.1	Prozess zur Bestimmung wesentlicher Themen	11 bis 15
3.2	Liste wesentlicher Themen	11 bis 15
205.2	Kommunikation und Schulung zu Anti-Korruptionsrichtlinien und -verfahren	40 bis 43
205.3	Vorfälle von Korruption und ergriffene Maßnahmen	23
206.1	Rechtliche Schritte wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartellrechts- und Monopolpraktiken	23
207.2	Steuerliche Governance, Kontrolle und Risikomanagement	9
305.1	Direkte (Scope 1) Treibhausgasemissionen	38 bis 39
305.2	Indirekte (Scope 2) Treibhausgasemissionen durch Energie	38 bis 39

GRI Inhalt	Beschreibung	Seite
305.4	Intensität der Treibhausgasemissionen	38 bis 39
308.1	Lieferanten, die anhand ökologischer Kriterien geprüft wurden	23
308.2	Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	29 bis 32
401.3	Elternzeit	41
403.1	Managementsystem für Arbeitsschutz und Sicherheit	41
403.2	Erkennung von Gefahren, Risikobewertung und Unfalluntersuchung	26 bis 27
403.3	Arbeitsmedizinische Versorgung	40 bis 41
403.5	Schulung der Mitarbeitenden zu Arbeitsschutz und Sicherheit	41
403.6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	42
403.8	Arbeitnehmende, die durch ein Arbeitsschutzmanagementsystem abgedeckt sind	42
404.1	Durchschnittliche Schulungsstunden pro Jahr und Mitarbeitendem	42
404.2	Programme zur Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Übergangsunterstützung	42
405.1	Vielfalt in Governance-Gremien und bei Mitarbeitenden	21
406.1	Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Korrekturmaßnahmen	32
407.1	Betriebe und Lieferanten mit Risiken für die Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	30
408.1	Betriebe und Lieferanten mit signifikantem Risiko für Kinderarbeit	30
409.1	Betriebe und Lieferanten mit signifikantem Risiko für Zwangs- oder Pflichtarbeit	30
411.1	Vorfälle von Verstößen gegen die Rechte indigener Völker	30
413.1	Betriebe mit Einbindung der lokalen Gemeinschaft, Wirkungsanalysen und Entwicklungsprogrammen	47 bis 51
414.1	Neue Lieferanten, die anhand sozialer Kriterien geprüft wurden	30
416.1	Bewertung der Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkt- und Dienstleistungskategorien	29
416.2	Vorfälle der Nichteinhaltung hinsichtlich der Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	29
417.1	Anforderungen an Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	24
417.2	Vorfälle der Nichteinhaltung bezüglich Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	31
417.3	Vorfälle der Nichteinhaltung bezüglich Marketingkommunikation	31
418.1	Begründete Beschwerden wegen Verletzungen der Kundendatenschutzrechte und Datenverluste	23 und 24
418.1	Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data	23

Rechtlicher Hinweis

Kontakt

KÖLLA Global Management GmbH

An der Gumpgesbrücke 7

41564 Kaarst

Deutschland

csr@koella.com

[koella.com](https://www.koella.com)

Die KÖLLA Gruppe hat die in diesem GRI-Inhaltsindex zitierten Informationen für den Zeitraum 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.